

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 54 (1992)
Heft: 5

Rubrik: Selber bauen - günstig bauen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Selber bauen – günstig bauen

H. Allenspach, Geschäftsleiter LBA, Brugg



Die aufgerichteten Starrahmen-Binder werden mit der Dachlattung und Windverbänden sofort fixiert.

In seiner Arbeit «Möglichkeiten und Grenzen des billigen Bauens» kommt Richard Hilty, Sektionschef der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik in Tänikon FAT, zu folgendem Schluss:

«Durch geschickte Planung, eine gute Bauvorbereitung und Bauabwicklung sowie möglichst grosse, den eigenen Möglichkeiten angepasste Eigenleistungen lässt sich am meisten einsparen, ohne dass Nachteile bezüglich Betriebs- und Unterhaltskosten entstehen. Billigbauten, die arbeitswirtschaftlich nicht befriedigen oder eine kurze Lebensdauer haben, sind auf längere Sicht keine Lösung.»

Aus allseits bekannten Gründen ist der Landwirt heute gezwungen, kostengünstiger zu produzieren. Auch wir Bauplaner müssen dazu beitragen, dass dieses Ziel erreicht wird. Das Landwirtschaftliche Bau- und Architekturbüro LBA des Schweizerischen Bauernverbandes hat sich seit jeher bemüht, den Bauherren eigenleistungsfreundliche Bausysteme anzubieten. Gerade in der heutigen Zeit ist es sinnvoll, auf diese auch heute noch modernen Bausysteme zurückzukommen und neue Systeme zu entwickeln.

Der Starrahmen

Die neue Maschinen- und Lagerhalle von Hans Burri, Eiholz, 6130 Willisau, misst aussen 32 m x 16 m und hat eine Nutzfläche von 488 m².

Der Bauherr hat im Jahre 1990 die Fundamente und Sockel betoniert. Später baute er mit zwei Helfern die Starrahmenhülle. In total 600 Mannstunden wurde das gesägte Holz abgebunden, die Starrahmenbinder genagelt, aufgerichtet und die Dachlattung montiert. Dabei wurde zirka 41 m³ Konstruktionsholz aus eigenem Rundholz ge-

schnitten. Die anfallenden Seitenbretter wurden als Schalung ebenfalls am Bau verwendet.

Die 27 Binder mit einem Gewicht von je zirka 600 kg wurden mit Hilfe von zwei Baumaschinen (Traktor mit Seilzug und Umlenkrolle geht auch) aufgerichtet und mittels der Dachlatten laufend fixiert.

Das LBA lieferte die Pläne, instruierte den Bauherrn für die praktische Arbeit und stand während der ganzen Bauzeit als Berater zur Verfügung.

Eigenleistung ermöglicht Senkung der Fremdkosten der Remise Burri

Baumeisterarbeiten	Fr. 31 000
Dachdecker / Spengler	Fr. 23 000
Sägerei	Fr. 16 000
Diverses Baumaterial	Fr. 12 000
Honorar Architekt	Fr. 4 000
Honorar Ingenieur	Fr. 4 000
Fremdlöhne	Fr. 20 000
Total Fremdkosten	Fr. 110 000

Bauen mit Rundholz

Bauen mit Rundholz ist ein System, das auf die bauliche Selbsthilfe zugeschnitten ist. Rundholzbauten können mit druckimprägnierten Telefonstangen oder mit gesundem, möglichst ge-

radem und gleichförmig gewachsenem Rundholz ausgeführt werden. Auf vielen Bauernbetrieben steht Holz in ausreichendem Masse zur Verfügung oder kann kostengünstig erworben werden (Brenn- oder Papierholz).

Die Rundholzbauweise eignet sich besonders für nicht isolierte Gebäude wie zum Beispiel Pultdachremisen, Fahrсилоüberdachungen. Bei isolierten Gebäuden mit Fenstern, Türen und Toren müssen die Anschlussdetails gelöst werden.

Einige Tips

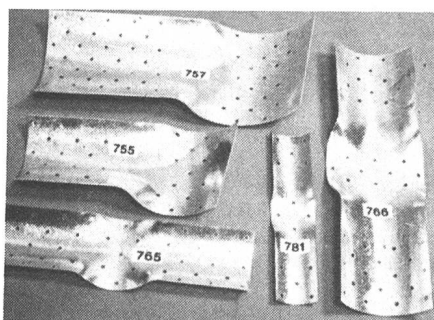
Die verwendeten Rundhölzer sollen sauber entastet und geschält sein. Es empfiehlt sich, das frische Rundholz infolge glatter Oberfläche mehrmals mit wasserlöslichem Holzschutzmittel zu behandeln.

Rundholz-Konstruktionen lassen sich wie Schnittholz statisch berechnen und bemessen. Bei liegenden Balken nicht zu grosse Spannweiten wählen (4,5 bis max. 5 m nicht überschreiten). Die örtlichen Schneeverhältnisse sind zu berücksichtigen.

Die aus verzinktem Stahlblech geformten Verbinder passen sich beim Nageln noch an die unterschiedlichen Durchmesser an. Das Nageln muss von der Mitte aus erfolgen. Um den statischen Anforderungen zu genügen, müssen die Nägel mindestens einen Durchmesser von 3,5 mm aufweisen (Rillennägel). Es sind alle vorhandenen Löcher mit Nägeln zu versehen.

Rundholzobjekte präsentieren sich besonders gut mit Holzverschalungen zwischen den Stützen. Bei sorgfältiger, überlegter Bauausführung ist ein Rundholzbau in bezug auf die Lebensdauer mit anderen Bauobjekten vergleichbar.

Plan-Beispiele (perspektivische Skizze) von Remisen gemäss Fotos können beim LBA Brugg kostenlos bezogen werden.



Die verzinkten Nagelbleche werden durch das LBA, Abteilung Materialvermittlung in Brugg, geliefert.